

**Marktgemeinde Hörbranz
Gemeindevertretung**

Hörbranz, am 8. Oktober 2012

**Protokoll
Nr. 19**

über die am 26.09.2012 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal OG des Gemeindeamtes stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender
Vizebgm. Srienz Petra
GR Biegger Siegfried
GR Jeglic Dietmar
GR Pinkelnig Gerhard
GR Rauch Georg
GR Siebmacher Josef
GV Bösch Erika
GV Einwallner Reinhold, Ing.
GV Frener Ruth
GV Hack Manuela
GV Hagen Thomas
GV Hagspiel Xaver
GV Hutter Richard
GV Hüttl Klaus
GV Mangold Herbert
GV Paul Stefan
GV Schmitzer Andreas
GV Zuder Dieter
EM Loretz Markus
EM Boch Günter
EM Forster Renate
EM Jabinger Bernd
EM Linder Manuela
EM Natter Lothar
GV Hagen Christoph (NR)
GV Haunold Susanne
GSekr. Dr. Malz Beate

Entschuldigt:

Schriftführerin:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nachdem keine Zuschauer im Publikum von der Möglichkeit der „Bürgerfragestunde“ Gebrauch machen, begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Berichte des Vorsitzenden

Der Bürgermeister berichtet über das Ergebnis der Volksbefragung betreffend Raststation vom 16.09.2012:

Gesamt wurden 2.492 Stimmen abgegeben

Davon 8 ungültige Stimmen

Ja-Stimmen: 1.839 (74,03%)

Nein-Stimmen: 645 (25,97%)

Er bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Mitgliedern der Wahlbehörden für ihren Einsatz.

Zur weiteren Vorgangsweise erläutert der Bürgermeister, dass derzeit die Behördenverfahren eingeleitet werden (Wasser, Kanal, Gewerbe, Bau).

Zudem informiert er darüber, dass von den Gegnern des Projekts ein Prüfverfahren bei der Landesvolksanwältin zum Verfahrensverlauf beantragt wurde, das nun eingeleitet wird.

Weiters kündigt der Vorsitzende an, dass sich die Gemeindevertretung in einer der nächsten Sitzungen mit dem Grundtausch des Gemeindeanteils am Amerikaweg beschäftigen werde.

3. Gesellschafterbeschluss Geschäftsführung Josefsheim

Das GmbH-Gesetz sieht für die Eintragung ins Firmenbuch vor, dass die Generalversammlung (entspricht der GV) die Bestellung des Geschäftsführers der Sozialzentrum Josefsheim GmbH beschließen muss. Vom Beirat Josefsheim (entspricht dem Gemeindevorstand) wurde Franco Luchetta als Geschäftsführer eingesetzt.

Einstimmig wird die Bestellung beschlossen.

4. Grundgeschäfte

a) Neuerrichtung einer Trafostation im St. Martinsweg (Vkw):

Die Vkw möchte eine Trafostation auf Gemeindegrund (im Bereich des Gst-Nr 20/7, im Ausmaß von ca. 37 m²) verlegen. Der Vorsitzende verweist auf den in den Sitzungsunterlagen enthaltenen Amtsbericht hierzu. Um den Stromversorgungsbereich St. Martinsweg – Mittelschule zu stärken lautet die Empfehlung, dem Antrag der Vkw zur Einräumung einer Dienstbarkeit der Trafostation sowie eines Geh- und Fahrrechtes für die Zufahrt zuzustimmen. Einstimmig wird dies beschlossen.

- b) Bergerstraße: Anträge auf Löschung von Wegerechten auf den GSt-Nr 1988/4, 2003, 2004, 2005. Der Vorsitzende verweist auf das den Sitzungsunterlagen beiliegende Ansuchen der Antragsteller. Das Wegerecht ist im Grundbuch zugunsten der Gemeinde Hörbranz (im Fall der GSt-Nr 1988/4 ist unter Gemeinde Hörbranz noch die Fraktion Berg zusätzlich erwähnt) eingetragen. Es handelt sich um inzwischen teilweise bebaute Grundstücke und die Antragsteller betonen, dass das Wegerecht nicht mehr benützt wird.
Der Vorsitzende schlägt vor, das Wegerecht auf der bebauten Fläche GSt-Nr 1988/4 sowie auf dem gewidmeten GSt-Nr 2005 zu löschen und ansonsten weiterhin eingetragen zu lassen. Dem wird einstimmig zugestimmt.
- c) Leonhardsstraße: Der Bgm. erläutert, dass zur Berichtigung des Straßenverlaufs (Anpassung an den Naturzustand) in der Leonhardsstraße die Übernahme bzw. Ausscheidung von fünf Trennstücken in das öffentliche Gut notwendig ist, die er anhand des Lageplans aus der Vermessungsurkunde GZ 786-11 vom 23.01.2012 von DI Ender Bernhard zeigt. Dies und die dazugehörigen Grundablösevereinbarungen mit Vkw und betroffenen Anrainer werden einstimmig beschlossen.

5. Umwidmungen

Folgende Umwidmungsanträge werden behandelt:

77. Änderung des Flächenwidmungsplanes:

2. Beschlussfassung:

12 - 2011 GSt-Nr 1569/4
(Ersatzmitglied Natter Lothar erklärt sich hierzu befangen und verlässt den Raum.)
Widmung neu laut Planbeilage, 799,91 m² von FL in BM

Einstimmig mit 24:0 Stimmen wird der Widmung zugestimmt.

01 - 2012 GSt-Nr 1565/10
In Abänderung zum Antrag
Widmung neu laut Planbeilage:
Tw 338 m² von FL in BW
GSt-Nr 1565/8 Widmung neu laut Planbeilage
Tw 207 m² von BW in Verkehrsfläche Straße

Einstimmig mit 25:0 Stimmen wird der Widmung zugestimmt.

78. Änderung des Flächenwidmungsplanes:

1. Beschlussfassung:

09 – 2012 Gst-Nr 2453/5, ca. 530 m²
 Von FL in FS Reitanlage
 Lt. Planbeilage

In der GV-Sitzung vom 28.03.2012 wurde unter TOP Umwidmungen dieser Punkt vertagt. In dieser Sitzung ist der Antragsteller und Nutzer des Grundstücks anwesend und erläutert die Hintergründe seines Widmungsansuchens zur Errichtung einer Reitanlage.

Einige Fragen von Gemeindevertretern (zum Mietverhältnis: unbefristeter Mietvertrag, Nutzung des Unterstellplatzes weiterhin zum Unterstellen von Gegenständen, Parkplatzsituation, etc.) werden vom Antragsteller beantwortet.

Unter den Mitgliedern der Gemeindevertretung wird über die Vorgeschichte – ein unbewilligt errichtetes Carport – diskutiert. Eine diesbezügliche Ausnahmegenehmigung nach Raumplanungsgesetz wurde vom Gemeindevorstand in der Sitzung vom 14.07.2011 abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Gesamtsicht des Projekts positiv ist, da eine Anlage für Therapie-zwecke errichtet werden soll. Sein Vorschlag lautet, der Umwidmung zuzustimmen.

Eine Gemeindevertreterin äußert sich dahingehend, dass es dennoch eine Sanktion für die unbewilligte Errichtung geben müsse, woraufhin der Bgm. erklärt, dass eine entsprechende verwaltungsstrafrechtliche Prüfung im Sinne des Baugesetzes bei der BH Bregenz erfolgen wird.

Eine UEP-Prüfung ist erforderlich, da das Grundstück nicht unmittelbar an den äußeren Siedlungsrand anschließt.

Einstimmig wird der Auflage zur UEP-Prüfung und der Widmung zugestimmt.

08 – 2012 Gst-Nr 2615, 655, 654, 653, 656, 650, 2627/3 (Fa. Rupp Realitäten GmbH)
 15.552 m² von [BBI] in BBI
 3.754 m² von Verkehrsfläche Straße Planung in Verkehrsfläche Straße bzw. Fußweg
 Planung in Fußweg
 Lt. Planbeilage

Eine Anfrage zum Fortschritt der Planung beantwortet der Bgm. dahingehend, dass noch keine konkrete Planung erfolgt ist. Sein Vorschlag lautet, dass zwischen 1. und 2. Beschlussfassung folgende Kriterien erfüllt sein müssen:

- Planliche Darstellung des zukünftigen Bauwerks
- Verkehrsstromanalyse bzw. Verkehrskonzept (Zu- und Ablieferung, Mitarbeiter Pkw)
- Infrastrukturelle Erschließungspläne (Wasser, Kanal, etc.)
- Parkraumkonzept
- Kostenaufteilung Straße
- Bebauungsplan der Gemeinde berücksichtigen

Eine Gemeindevertreterin merkt an, dass es wesentlich sei, dass von Seiten der Fa. Rupp ein Einvernehmen mit den Nachbarn herzustellen.

Einstimmig wird der Widmung unter diesen Bedingungen zugestimmt.

6. Ausschussbesetzungen

Folgende Ausschuss-Umbesetzungen gelangen zur Abstimmung:

BZÖ:

Bauausschuss:	Mitglied Thomas Huber scheidet aus und wird durch Christoph Hagen ersetzt. Ersatzmitglied Stefan Erath scheidet aus und wird durch Gerhard Pinkelnig ersetzt.
Schul- und Kindergartenausschuss:	wird nicht mehr besetzt.
Jugendausschuss:	Mitglied Maria Hagen scheidet aus und wird durch Markus Loretz ersetzt.
Kulturausschuss:	Mitglied Ute Fetz scheidet aus und wird durch Karin Matt ersetzt. Ersatzmitglied wird Bruno Gieselbrecht.
Prüfungsausschuss:	Mitglied Ute Fetz scheidet aus und wird durch Christoph Hagen ersetzt.
Umweltausschuss:	Mitglied Monika Gorbach scheidet aus und wird durch Bruno Gieselbrecht ersetzt.
Abgabenkommission:	Ersatzmitglied Ute Fetz wird durch Christoph Hagen ersetzt.
Markt- und Dorfplatzausschuss:	Ersatzmitglied Ute Fetz wird durch Gerhard Pinkelnig ersetzt.

Einstimmig werden diese Änderungen beschlossen.

7. Antrag zu Leitbild

Der Bgm. erläutert, dass zwischen 1991 und 1994 ein Gemeindeentwicklungskonzept erstellt wurde. Die Unterlagen sind im Gemeindeamt einsehbar. Interessierte Gemeindevertreter können Einsicht nehmen und dann ihre Anliegen definieren sowie Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise machen. Vereinbart wird, dass die Unterlagen eingescannt und als pdf-Dokument zur Verfügung gestellt werden.

8. Antrag zu Sitzungsunterlagen

Zu diesem Antrag erklärt der Bgm., dass die im Antrag gestellten Forderungen laut Gemeindegesetz nicht in der Zuständigkeit der Gemeindevertretung liegen.

Er erläutert die gesetzlich Lage hierzu: Ob bei der Tagesordnung nach § 41 GG Unterlagen mitgeschickt werden oder nicht, liegt in der Kompetenz des Bgm, der die Tagesordnung erstellt. Die Vorbereitung auf die Sitzung ist eine Holschuld der Gemeindevertreter. § 38 GG regelt, dass die Mitglieder der GV das Recht haben, nach Bekanntgabe der Tagesordnung während der Amtsstunden Einsicht in die zur Behandlung stehenden Akten zu nehmen. Als Amtsstunden wiederum ist in § 32 GG klar definiert, dass es sich dabei um Parteienverkehr-Stunden und nicht um Dienstzeiten handelt. Diese werden vom Bgm. als Vorstand des Gemeindeamtes festgelegt.

Der Vorsitzende schlägt vor, so wie bisher auch, weiterhin so viele Unterlagen wie möglich mitzusenden. Er richtet die Bitte an die Gemeindevertreter, von ihrer Möglichkeit der Einsichtnahme Gebrauch zu machen.

9. Änderung der Übertragungsverordnung betreffend örtliche Baupolizei

Hierzu erklärt der Bgm., dass es sich um einen Formalakt handelt. Aufgrund einer Änderung des Straßengesetzes muss die beschlossene Übertragungsverordnung betreffend örtliche Baupolizei an die BH geändert werden. Zur näheren Erläuterung haben die Gemeindevertreter mit den Sitzungsunterlagen einen Protokollauszug der Bauausschuss-Sitzung, in der dieses Thema behandelt wurde, erhalten. Einstimmig wird die Änderung beschlossen.

10. Anfragebeantwortung

Der Bgm. beantwortet eine Anfrage betreffend Kindergärten:

Kindergartenjahr 2012/2013:

- Kindergarten Dorf: 35 Kinder (davon zwei Integrationskinder), zwei Gruppen, drei Kindergartenpädagoginnen, eine Kindergarten-Assistentin, eine Pädagogin als Sprachförderin, 370 Stellenprozent gesamt
- Kindergarten Ziegelbach: Ganztagesgruppe, 13 Kinder (davon drei Integrationskinder), eine Gruppe, zwei Kindergartenpädagoginnen (eine davon mit Ausbildung zur Sonderkindergartenpädagogin), eine Kindergarten-Assistentin, 280 Stellenprozent gesamt
- Kindergarten Unterdorf: 27 Kinder (davon zwei Integrationskinder), zwei Gruppen, drei Pädagoginnen, eine Assistentin mit sozialpädagogischer Ausbildung, eine Pädagogin als Sprachförderin, 385 Stellenprozent gesamt
- Kindergarten Brantmann: 33 Kinder, zwei Gruppen, drei Kindergartenpädagoginnen, eine Assistentin, eine Pädagogin als Sprachförderin, 365 Stellenprozent gesamt
- Kindergarten Leiblach: 33 Kinder, zwei Gruppen, drei Kindergartenpädagoginnen, eine Assistentin, eine Praktikantin in Ausbildung, 362 Stellenprozent gesamt

Insgesamt sind 24 bis 26 Mitarbeiterinnen ständig beschäftigt (inklusive Springerinnen)

Mitarbeiterinnen-Austritte der vergangenen Jahre:

- Drei Mitarbeiterinnen wegen Karenz
- Zwei Mitarbeiterinnen wegen Kündigung
- Vier Mitarbeiterinnen Berufswechsel
- Eine Mitarbeiterin Pensionsantritt

Sprachförderung:

- Grundsätzlich erhält jeder Kindergarten bei Bedarf bis zu acht Stunden pro Woche zusätzliche Kapazität für die Sprachförderung
- Der Bedarfsstand wird jährlich neu bei den Kindern erhoben
- 2012/2013 ist derzeit gerade in der Beobachtungsphase

Der Dienstpostenplan wird zum Voranschlag den Fraktionsvorsitzenden gesendet und ist im jeweiligen Rechnungsabschluss allen Gemeindevertretern beigelegt.

Die Kinderzahlen verändern sich laufend (Wegzug, Neuzuzug etc).

Die Kindergarten-Konzeption wird jedes Jahr aktualisiert und ist auf der Homepage ersichtlich. Ebenso weitere Informationen über die Kindergärten. Der Vorsitzende bittet abschließend darum, diese Informationsmöglichkeit in Anspruch zu nehmen.

11. Protokollgenehmigung Nr. 17 und 18

Gemeindevertreter Richard Hutter, der in Protokoll Nr. 18 als in der Sitzung anwesend geführt wird, bittet um Korrektur, da er abwesend war.

Mit dieser Änderung werden beide Protokolle genehmigt.

12. Allfälliges

- a) Eine Gemeindevertreterin weist auf eine unbefriedigende Situation am Friedhof im Bereich der Zierbäume hin (Rutschgefahr). Der Bgm. kündigt an, dies an die Friedhofsverwaltung weiterzuleiten.
- b) Die Gemeindevertretung gratuliert GR Dietmar Jeglic zu seinem Erfolg bei der Ringer-WM, wo er den 2. Platz in der Seniorenklasse erreicht hat.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Die Schriftführerin:



Dr. Beate Malz

Der Vorsitzende:



Bgm. Karl Hehle